



Techniker des Unternehmens ermittelten zusammen mit den FIR-Experten hierzu zunächst die Anforderungen. So konnte eine erste Auswahl an möglicher Sensorik getroffen werden. Die Partnerschaft mit PTC machte es indes möglich, unterschiedlichste Sensorik schnell mit der IoT-Plattform Thingworx zu verbinden und erlaubte so ein Rapid-IoT-Prototyping. Verschiedene Sensoren sowie mögliche Positionierungen an der Maschine wurden zeitnah evaluiert. Nach der finalen Auswahl der Sensorik konnte der Prototyp aufgebaut werden. Hierzu wurde dem FIR eine Maschine des Unternehmens zur Verfügung gestellt und im Smart-Systems-Innovation-Lab des FIR aufgebaut. Die Technologie-Experten des FIR konnten in kürzester Zeit die ausgewählte prototypische Sensorik in und an der zur Verfügung gestellten Maschine verbauen, die Daten aufnehmen und innerhalb von PTC Thingworx auf einem Dashboard visualisieren. Innerhalb von acht Wochen war es geschafft: Eine zuvor rein mechanische Maschine war im Internet der Dinge, nahm Daten auf und übermittelte diese an eine zentrale IoT-Plattform.

Mit dem Prototyp bei der Hand und in Zusammenarbeit mit den Experten des FIR werden zurzeit die weiteren Schritte geplant. So soll der Prototyp in einem nächsten Schritt in die Serie überführt werden.

„Unmittelbar, nachdem die Zusammenarbeit begonnen hatte, sahen wir all die Möglichkeiten, die uns das Internet der Dinge eröffnen kann“, so das Fazit der Leiterin der Marketing-Abteilung des Unternehmens.

hm · ju



Auch Sie würden gern erste Schritte unternehmen ins Internet der Dinge (IoT)? Wir informieren Sie gern über unsere Möglichkeiten Ihres Rapid-IoT-Prototypings. Bitte kontaktieren Sie für nähere Informationen unseren Projektmanager:

Pit Heimes

Telefon: +49 241 47705-504

Mobil: +49 151 15585 823

E-Mail: Pit.Heimes@fir.rwth-aachen.de